

MPK

MIGROS-PENSIONSKASSE

Vorsorgeplan «M»

Stand 1. Januar 2025



Inhalt

Art. 1	Gültigkeit	4
Art. 2	Eintrittsschwelle	4
Art. 3	Versicherter Lohn	4
Art. 4	Beiträge	5
Art. 5	Altersgutschriften	6
Art. 6	Referenzalter	6
Art. 7	Altersleistungen	7
Art. 8	Invalideleistungen	7
Art. 9	Leistungen im Todesfall	8
Art. 10	Künftige Änderungen	8

Anhang zum Vorsorgeplan

A	Maximal mögliche Einkaufssumme	9
B	Umwandlungssatz	11
C	Überbrückungsrente	12
D	Vorfinanzierung vorzeitige Pensionierung	13
E	Vorfinanzierung Überbrückungsrente	15
F	Kapitalleistung anstelle einer Rente	17
G	Nicht versicherte Lohnbestandteile	18

Art. 1 **Gültigkeit**

Der vorliegende Vorsorgeplan gilt ab 1. Januar 2023 für die Mitarbeitenden der angeschlossenen Unternehmen. Es gelten die nachfolgenden Bestimmungen in Ergänzung zum Vorsorgereglement.

Art. 2 **Eintrittsschwelle**

In die MPK werden diejenigen Mitarbeitenden aufgenommen, deren AHV-Lohn den BVG-Mindestlohn übersteigt.

Art. 3 **Versicherter Lohn**

- 1** Der versicherte Lohn entspricht dem anrechenbaren Lohn vermindert um einen Koordinationsabzug.
- 2** Als anrechenbarer Lohn gilt der AHV-Lohn vermindert um die in Anhang G aufgeführten Lohnbestandteile. Die Obergrenze für den anrechenbaren Lohn entspricht dem zwölfwachen Betrag der maximalen AHV-Altersrente.
- 3** Der Koordinationsabzug entspricht 30 % des anrechenbaren Lohns, begrenzt auf die jeweilige maximale AHV-Altersrente. Bei Teilzeitbeschäftigung wird der maximale Koordinationsabzug entsprechend dem Beschäftigungsgrad reduziert.
- 4** Für die Berechnung der Risikoleistungen wird bei Arbeitsverträgen mit festem Beschäftigungsgrad auf den versicherten Lohn vor Eintritt der Arbeitsunfähigkeit bzw. vor dem Tod abgestellt. Bei Arbeitsverträgen mit schwankendem Beschäftigungsgrad ist massgebend
 - a)** im Eintrittsjahr: der versicherte Lohn des laufenden Jahres;
 - b)** in den beiden Folgejahren: der durchschnittliche versicherte Lohn des abgelaufenen Jahres bzw. der beiden abgelaufenen Jahre;
 - c)** danach: der Durchschnitt der versicherten Löhne der letzten drei abgelaufenen Jahre.

Art. 4 Beiträge

- 1 Die Beiträge werden in Prozenten des versicherten Lohns festgelegt. Risikobeiträge sind ab dem 1. Januar nach Vollendung des 17. Altersjahres bis zum Erreichen des Referenzalters geschuldet. Sparbeiträge sind ab dem 1. Januar nach Vollendung des 19. Altersjahres geschuldet. Die versicherten Personen können zwischen den Sparplänen Basis, Standard und Plus wählen.

a) Beiträge bis zum Erreichen des Referenzalters:

Sparplan	Risikobeiträge		Sparbeiträge		Total	
	versicherte Person	Unternehmen	versicherte Person	Unternehmen	versicherte Person	Unternehmen
Basis	0.65 %	1.35 %	5.85 %	15.65 %	6.50 %	17.00 %
Standard	0.65 %	1.35 %	7.85 %	15.65 %	8.50 %	17.00 %
Plus	0.65 %	1.35 %	9.85 %	15.65 %	10.50 %	17.00 %

b) Beiträge während des Aufschubs der Pensionierung:

Sparplan	Risikobeiträge		Sparbeiträge		Total	
	versicherte Person	Unternehmen	versicherte Person	Unternehmen	versicherte Person	Unternehmen
Basis	–	–	6.50 %	17.00 %	6.50 %	17.00 %
Standard	–	–	8.50 %	17.00 %	8.50 %	17.00 %
Plus	–	–	10.50 %	17.00 %	10.50 %	17.00 %

- 2 Bei Eintritt in die MPK wird die versicherte Person im Sparplan Standard versichert. Eine Änderung des Sparplans kann jeweils per 1. Januar erfolgen. Die Anpassung muss der MPK bis spätestens am 30. November für das Folgejahr schriftlich mitgeteilt werden.

Art. 5 Altersgutschriften

- 1 Die jährlichen Altersgutschriften werden in Prozenten des versicherten Lohns berechnet. Das für die Berechnung massgebende Alter der versicherten Person entspricht der Differenz zwischen dem laufenden Kalenderjahr und dem Geburtsjahr. Es gelten folgende Ansätze:

Alter	Sparplan Basis	Sparplan Standard	Sparplan Plus
20 bis 34	14.0 %	16.0 %	18.0 %
35 bis 44	18.5 %	20.5 %	22.5 %
45 bis 54	24.0 %	26.0 %	28.0 %
55 bis 65	30.5 %	32.5 %	34.5 %

- 2 Bei aufgeschobener Pensionierung entsprechen die Altersgutschriften den Sparbeiträgen.

Art. 6 Referenzalter

- 1 Das Referenzalter liegt bei:
- a) 65 Jahren für Versicherte mit Jahrgang 1964 und jünger;
 - b) 64 Jahren und 9 Monaten für Versicherte mit Jahrgang 1963;
 - c) 64 Jahren und 6 Monaten für Versicherte mit Jahrgang 1962;
 - d) 64 Jahren und 3 Monaten für Versicherte mit Jahrgang 1961;
 - e) 64 Jahren für Versicherte mit Jahrgang 1960 und älter.
- 2 Der Rentenanspruch beginnt am Ersten des Folgemonats.

Art. 7 Altersleistungen

- 1 Die Altersleistungen werden als Altersrente und/oder Alterskapital ausgerichtet.
- 2 Die Altersrente wird aufgrund des im Pensionierungszeitpunkt vorhandenen Altersguthabens und des Umwandlungssatzes gemäss Anhang B berechnet. Dabei ist das nach einem allfälligen Bezug von Alterskapital und Überbrückungsrenten reduzierte Altersguthaben massgebend.
- 3 Die Alterskinderrente beträgt 20 % der bezogenen Altersrente.
- 4 Anstelle von Rentenleistungen wird eine Kapitalabfindung ausgerichtet, wenn die Altersrente weniger als 10 % der Mindestaltersrente der AHV beträgt.

Art. 8 Invalidenleistungen

- 1 Die ganze Invalidenrente entspricht 70 % der auf das Referenzalter hochgerechneten Altersrente gemäss Abs. 2. Die Berechnung erfolgt unabhängig von der Wahl des Sparplans durchgehend auf der Basis der Altersgutschriften des Sparplans «Standard». Hinzu kommt für jedes vollendete Altersjahr ab Alter 20 ein Zuschlag in der Höhe von 0.5 %.
- 2 Die hochgerechnete Altersrente entspricht der Altersrente, auf welche die versicherte Person Anspruch hätte, wenn sie mit dem versicherten Lohn bis zum Referenzalter weiterarbeiten würde. Der Stiftungsrat bestimmt den Satz für die Verzinsung des Altersguthabens (Projektion).
- 3 Sofern der Anspruch auf eine Invalidenrente nach Vollendung des 58. Altersjahres entsteht, entspricht die ganze Invalidenrente mindestens der auf den Leistungsbeginn berechneten vorzeitigen Altersrente.
- 4 Die Invalidenkinderrente beträgt 20 % der bezogenen Invalidenrente.

Art. 9 Leistungen im Todesfall

- 1** Die Rente für Partnerinnen und Partner beträgt zwei Drittel der gemäss Art. 8 Abs. 2 hochgerechneten Altersrente bzw. der bezogenen Altersrente. Falls die versicherte Person mehr als 15 Jahre älter war als die rentenberechtigte Person, wird die Rente für jedes Jahr des 15 Jahre übersteigenden Altersunterschieds um 2 % gekürzt.
- 2** Stirbt die versicherte Person während des Aufschubs der Pensionierung, entspricht die Rente für Partnerinnen und Partner zwei Dritteln der auf den Todeszeitpunkt berechneten Altersrente.
- 3** Die Waisenrente beträgt 20 % der Altersrente, die für die Berechnung der Rente für Partnerinnen und Partner massgebend ist. Für Vollwaisen wird die Waisenrente verdoppelt.
- 4** Das Todesfallkapital gemäss Art. 45 des Vorsorgereglements entspricht der Summe der Sparbeiträge sowie der eingebrachten Freizügigkeitsleistungen und persönlichen Einkäufe der verstorbenen Person. Davon werden in Abzug gebracht:
 - a)** vor dem Tod bezogene Renten- und Kapitaleleistungen;
 - b)** Bezüge im Rahmen der Wohneigentumsförderung;
 - c)** Überweisungen im Rahmen des Vorsorgeausgleichs;
 - d)** die nach versicherungstechnischen Grundsätzen und für den Todeszeitpunkt berechneten Einmaleinlagen zur Finanzierung von Waisenrenten.

Art. 10 Künftige Änderungen

Dieser Vorsorgeplan kann vom Stiftungsrat jederzeit unter Wahrung der erworbenen Ansprüche abgeändert werden. Bestimmungen, die zusätzliche Leistungen der Unternehmen vorsehen, können nicht ohne deren Zustimmung erlassen werden. Änderungen des Vorsorgeplans sind der Aufsichtsbehörde zur Kenntnis zu bringen.

Anhang zum Vorsorgeplan

A Maximal mögliche Einkaufssumme

(Art. 15 Vorsorgereglement)

Der Betrag des Einkaufs in das Altersguthaben entspricht höchstens der Differenz zwischen dem maximal möglichen Altersguthaben und dem vorhandenen Altersguthaben. Das maximal mögliche Altersguthaben in Prozenten des versicherten Lohns zeigt sich wie folgt:

Maximal mögliches Altersguthaben in Prozenten des versicherten Lohns in Abhängigkeit des gewählten Sparplans

Alter	Basis	Standard	Plus
20	14.0%	16.0%	18.0%
21	28.2%	32.2%	36.3%
22	42.6%	48.7%	54.8%
23	57.3%	65.5%	73.6%
24	72.1%	82.4%	92.7%
25	87.2%	99.7%	112.1%
26	102.5%	117.2%	131.8%
27	118.1%	134.9%	151.8%
28	133.8%	152.9%	172.1%
29	149.8%	171.2%	192.6%
30	166.1%	189.8%	213.5%
31	182.6%	208.7%	234.7%
32	199.3%	227.8%	256.3%
33	216.3%	247.2%	278.1%
34	233.5%	266.9%	300.3%
35	255.6%	291.4%	327.3%
36	277.9%	316.3%	354.7%
37	300.6%	341.5%	382.5%
38	323.6%	367.2%	410.7%
39	346.9%	393.2%	439.4%
40	370.6%	419.6%	468.5%
41	394.7%	446.4%	498.0%
42	419.1%	473.6%	528.0%
43	443.9%	501.2%	558.4%

**Maximal mögliches Altersguthaben in Prozenten des versicherten Lohns
in Abhängigkeit des gewählten Sparplans**

Alter	Basis	Standard	Plus
44	469.0%	529.2%	589.3%
45	500.1%	563.1%	626.1%
46	531.6%	597.6%	663.5%
47	563.6%	632.5%	701.5%
48	596.0%	668.0%	740.0%
49	628.9%	704.0%	779.1%
50	662.4%	740.6%	818.8%
51	696.3%	777.7%	859.1%
52	730.8%	815.4%	900.0%
53	765.7%	853.6%	941.5%
54	801.2%	892.4%	983.6%
55	843.7%	938.3%	1032.8%
56	886.9%	984.9%	1082.8%
57	930.7%	1032.1%	1133.6%
58	975.1%	1080.1%	1185.1%
59	1020.3%	1128.8%	1237.3%
60	1066.1%	1178.2%	1290.4%
61	1112.6%	1228.4%	1344.3%
62	1159.8%	1279.3%	1398.9%
63	1207.7%	1331.0%	1454.4%
64	1256.3%	1383.5%	1510.7%
65	1305.6%	1436.8%	1567.9%

Das Alter der versicherten Person ergibt sich aus der Differenz zwischen dem laufenden Kalenderjahr und dem Geburtsjahr.

B Umwandlungssatz

(Art. 22 Vorsorgereglement)

Der Umwandlungssatz ist aufgrund des Alters im Pensionierungszeitpunkt wie folgt festgelegt:

Alter bei Pensionierung	Umwandlungssatz in Prozenten des Altersguthabens
55	3.80 %
56	3.89 %
57	3.98 %
58	4.08 %
59	4.19 %
60	4.29 %
61	4.40 %
62	4.52 %
63	4.64 %
64	4.77 %
65	4.91 %
66	5.06 %
67	5.22 %
68	5.40 %
69	5.58 %
70	5.79 %

Das Alter der versicherten Person wird in Jahren und Monaten berechnet; für Bruchteile eines Jahres werden die Ansätze auf das so ermittelte Alter abgestuft.

C**Überbrückungsrente**

(Art. 26 Vorsorgereglement)

Die Überbrückungsrente wird mit einer Reduktion des Zusatzkontos bzw. des Altersguthabens im Pensionierungszeitpunkt finanziert. Die Höhe der Überbrückungsrente bleibt während der ganzen Bezugsdauer unverändert.

Die Reduktion des Zusatzkontos bzw. des Altersguthabens im Alter der vorzeitigen Pensionierung entspricht für eine Überbrückungsrente von CHF 1 folgendem Betrag (in CHF):

Dauer bis Referenzalter	Reduktion des Zusatzkontos bzw. Altersguthabens für Überbrückungsrente von 1 CHF
10	9.080
9	8.251
8	7.405
7	6.542
6	5.662
5	4.765
4	3.849
3	2.915
2	1.963
1	0.991
0	0.000

Das Alter der versicherten Person wird in Jahren und Monaten berechnet und die Ansätze auf das so ermittelte Alter abgestuft. Beginn der Auszahlung der Überbrückungsrente ist das Datum der vorzeitigen (Teil-)Pensionierung. Das Ende entspricht dem Referenzalter.

D Vorfinanzierung vorzeitige Pensionierung

(Art. 16 Abs. 1 Buchstabe a Vorsorgereglement)

Die maximal mögliche Einkaufssumme in das Zusatzkonto für die Vorfinanzierung der vorzeitigen Pensionierung in Prozenten des versicherten Lohns ergibt sich wie folgt:

Maximal mögliche Einkaufssumme in Prozenten des versicherten Lohns

Alter	Gewünschtes Alter für die vorzeitige Pensionierung						
	58	59	60	61	62	63	64
20	305.3%	257.3%	210.9%	166.1%	122.6%	80.6%	39.8%
21	311.4%	262.4%	215.1%	169.4%	125.1%	82.2%	40.5%
22	317.6%	267.7%	219.4%	172.8%	127.6%	83.8%	41.4%
23	324.0%	273.0%	223.8%	176.3%	130.2%	85.5%	42.2%
24	330.4%	278.5%	228.3%	179.8%	132.8%	87.2%	43.0%
25	337.0%	284.0%	232.9%	183.4%	135.4%	88.9%	43.9%
26	343.8%	289.7%	237.5%	187.0%	138.1%	90.7%	44.8%
27	350.7%	295.5%	242.3%	190.8%	140.9%	92.5%	45.7%
28	357.7%	301.4%	247.1%	194.6%	143.7%	94.4%	46.6%
29	364.8%	307.5%	252.1%	198.5%	146.6%	96.3%	47.5%
30	372.1%	313.6%	257.1%	202.5%	149.5%	98.2%	48.5%
31	379.6%	319.9%	262.3%	206.5%	152.5%	100.2%	49.4%
32	387.2%	326.3%	267.5%	210.6%	155.5%	102.2%	50.4%
33	394.9%	332.8%	272.8%	214.8%	158.7%	104.2%	51.4%
34	402.8%	339.5%	278.3%	219.1%	161.8%	106.3%	52.5%
35	410.9%	346.3%	283.9%	223.5%	165.1%	108.4%	53.5%
36	419.1%	353.2%	289.6%	228.0%	168.4%	110.6%	54.6%
37	427.5%	360.2%	295.3%	232.6%	171.7%	112.8%	55.7%
38	436.0%	367.4%	301.2%	237.2%	175.2%	115.1%	56.8%
39	444.7%	374.8%	307.3%	242.0%	178.7%	117.4%	57.9%
40	453.6%	382.3%	313.4%	246.8%	182.2%	119.7%	59.1%
41	462.7%	389.9%	319.7%	251.7%	185.9%	122.1%	60.3%
42	471.9%	397.7%	326.1%	256.8%	189.6%	124.5%	61.5%
43	481.4%	405.7%	332.6%	261.9%	193.4%	127.0%	62.7%

Maximal mögliche Einkaufssumme in Prozenten des versicherten Lohns

Alter	Gewünschtes Alter für die vorzeitige Pensionierung						
	58	59	60	61	62	63	64
44	491.0%	413.8%	339.3%	267.1%	197.3%	129.6%	63.9%
45	500.8%	422.1%	346.0%	272.5%	201.2%	132.2%	65.2%
46	510.8%	430.5%	353.0%	277.9%	205.2%	134.8%	66.5%
47	521.1%	439.1%	360.0%	283.5%	209.3%	137.5%	67.9%
48	531.5%	447.9%	367.2%	289.2%	213.5%	140.3%	69.2%
49	542.1%	456.9%	374.6%	294.9%	217.8%	143.1%	70.6%
50	553.0%	466.0%	382.1%	300.8%	222.2%	145.9%	72.0%
51	564.0%	475.3%	389.7%	306.9%	226.6%	148.8%	73.4%
52	575.3%	484.8%	397.5%	313.0%	231.1%	151.8%	74.9%
53	586.8%	494.5%	405.4%	319.3%	235.8%	154.9%	76.4%
54	598.5%	504.4%	413.5%	325.6%	240.5%	158.0%	77.9%
55	610.5%	514.5%	421.8%	332.2%	245.3%	161.1%	79.5%
56	622.7%	524.8%	430.3%	338.8%	250.2%	164.3%	81.1%
57	635.2%	535.3%	438.9%	345.6%	255.2%	167.6%	82.7%
58	647.9%	546.0%	447.6%	352.5%	260.3%	171.0%	84.4%
59	-	556.9%	456.6%	359.5%	265.5%	174.4%	86.1%
60	-	-	465.7%	366.7%	270.8%	177.9%	87.8%
61	-	-	-	374.1%	276.2%	181.4%	89.5%
62	-	-	-	-	281.8%	185.1%	91.3%
63	-	-	-	-	-	188.8%	93.1%
64	-	-	-	-	-	-	95.0%
65	-	-	-	-	-	-	-

Das Alter der versicherten Person ergibt sich aus der Differenz zwischen dem laufenden Kalenderjahr und dem Geburtsjahr.

E Vorfinanzierung Überbrückungsrente

(Art. 16 Abs. 1 Buchstabe b Vorsorgereglement)

Die maximal mögliche Einkaufssumme in das Zusatzkonto für die Vorfinanzierung der Überbrückungsrente in Prozenten der Überbrückungsrente ergibt sich wie folgt:

Maximal mögliche Einkaufssumme in Prozenten der Überbrückungsrente

Alter	Gewünschtes Alter für die vorzeitige Pensionierung						
	58	59	60	61	62	63	64
20	308.3%	261.6%	215.8%	170.9%	126.9%	83.8%	41.1%
21	314.4%	266.8%	220.1%	174.3%	129.4%	85.4%	42.3%
22	320.7%	272.1%	224.5%	177.8%	132.0%	87.1%	43.1%
23	327.1%	277.6%	229.0%	181.4%	134.7%	88.9%	44.0%
24	333.7%	283.1%	233.6%	185.0%	137.4%	90.7%	44.9%
25	340.3%	288.8%	238.2%	188.7%	140.1%	92.5%	45.8%
26	347.1%	294.6%	243.0%	192.5%	142.9%	94.3%	46.7%
27	354.1%	300.5%	247.9%	196.3%	145.8%	96.2%	47.6%
28	361.2%	306.5%	252.8%	200.2%	148.7%	98.1%	48.6%
29	368.4%	312.6%	257.9%	204.2%	151.7%	100.1%	49.6%
30	375.8%	318.8%	263.0%	208.3%	154.7%	102.1%	50.5%
31	383.3%	325.2%	268.3%	212.5%	157.8%	104.1%	51.6%
32	390.9%	331.7%	273.7%	216.7%	160.9%	106.2%	52.6%
33	398.8%	338.4%	279.1%	221.1%	164.2%	108.3%	53.6%
34	406.7%	345.1%	284.7%	225.5%	167.4%	110.5%	54.7%
35	414.9%	352.0%	290.4%	230.0%	170.8%	112.7%	55.8%
36	423.2%	359.1%	296.2%	234.6%	174.2%	115.0%	56.9%
37	431.6%	366.2%	302.1%	239.3%	177.7%	117.3%	58.1%
38	440.3%	373.6%	308.2%	244.1%	181.2%	119.6%	59.2%
39	449.1%	381.0%	314.4%	249.0%	184.9%	122.0%	60.4%
40	458.1%	388.7%	320.6%	253.9%	188.6%	124.5%	61.6%
41	467.2%	396.4%	327.1%	259.0%	192.3%	126.9%	62.8%
42	476.6%	404.4%	333.6%	264.2%	196.2%	129.5%	64.1%
43	486.1%	412.5%	340.3%	269.5%	200.1%	132.1%	65.4%

Maximal mögliche Einkaufssumme in Prozenten der Überbrückungsrente

Alter	Gewünschtes Alter für die vorzeitige Pensionierung						
	58	59	60	61	62	63	64
44	495.8%	420.7%	347.1%	274.9%	204.1%	134.7%	66.7%
45	505.7%	429.1%	354.0%	280.4%	208.2%	137.4%	68.0%
46	515.8%	437.7%	361.1%	286.0%	212.4%	140.2%	69.4%
47	526.2%	446.5%	368.3%	291.7%	216.6%	143.0%	70.8%
48	536.7%	455.4%	375.7%	297.5%	220.9%	145.8%	72.2%
49	547.4%	464.5%	383.2%	303.5%	225.3%	148.7%	73.6%
50	558.4%	473.8%	390.9%	309.6%	229.9%	151.7%	75.1%
51	569.5%	483.3%	398.7%	315.8%	234.5%	154.7%	76.6%
52	580.9%	492.9%	406.6%	322.1%	239.1%	157.8%	78.1%
53	592.5%	502.8%	414.8%	328.5%	243.9%	161.0%	79.7%
54	604.4%	512.8%	423.1%	335.1%	248.8%	164.2%	81.3%
55	616.5%	523.1%	431.5%	341.8%	253.8%	167.5%	82.9%
56	628.8%	533.6%	440.2%	348.6%	258.9%	170.9%	84.6%
57	641.4%	544.2%	449.0%	355.6%	264.0%	174.3%	86.3%
58	654.2%	555.1%	458.0%	362.7%	269.3%	177.8%	88.0%
59	-	566.2%	467.1%	370.0%	274.7%	181.3%	89.8%
60	-	-	476.5%	377.4%	280.2%	184.9%	91.6%
61	-	-	-	384.9%	285.8%	188.6%	93.4%
62	-	-	-	-	291.5%	192.4%	95.3%
63	-	-	-	-	-	196.3%	97.2%
64	-	-	-	-	-	-	99.1%
65	-	-	-	-	-	-	-

Das Alter der versicherten Person ergibt sich aus der Differenz zwischen dem laufenden Kalenderjahr und dem Geburtsjahr.

F Kapitalleistung anstelle einer Rente

(Art. 27 und Art. 38 Vorsorgereglement)

Tarif für die Berechnung der Kapitalleistung für Partnerinnen und Partner anstelle einer Rente (Art. 38 Vorsorgereglement) bzw. anstelle einer lebenslangen Rente infolge Scheidung (Art. 27 Vorsorgereglement).

Gegenwert für CHF 1 jährlicher Rente an Partnerin oder Partner

Alter	Betrag CHF	Alter	Betrag CHF	Alter	Betrag CHF
17	38.949	41	31.024	65	18.772
18	38.696	42	30.595	66	18.187
19	38.438	43	30.157	67	17.595
20	38.173	44	29.711	68	16.998
21	37.903	45	29.256	69	16.397
22	37.627	46	28.793	70	15.791
23	37.345	47	28.321	71	15.180
24	37.056	48	27.842	72	14.565
25	36.761	49	27.356	73	13.949
26	36.459	50	26.863	74	13.330
27	36.150	51	26.363	75	12.710
28	35.835	52	25.857	76	12.091
29	35.512	53	25.344	77	11.474
30	35.182	54	24.826	78	10.861
31	34.844	55	24.302	79	10.255
32	34.499	56	23.772	80	9.658
33	34.145	57	23.238	81	9.071
34	33.784	58	22.699	82	8.497
35	33.415	59	22.154	83	7.939
36	33.038	60	21.605	84	7.398
37	32.652	61	21.050	85	6.877
38	32.258	62	20.489	86	6.380
39	31.855	63	19.923	87	5.906
40	31.444	64	19.351	88	5.460

Gegenwert für CHF 1 jährlicher Rente an Partnerin oder Partner

Alter	Betrag CHF	Alter	Betrag CHF	Alter	Betrag CHF
89	5.040	97	2.616	105	1.332
90	4.648	98	2.412	106	1.211
91	4.283	99	2.224	107	1.097
92	3.945	100	2.051	108	0.990
93	3.633	101	1.890	109	0.889
94	3.346	102	1.739	110	0.803
95	3.081	103	1.596	111	0.556
96	2.839	104	1.461	112	0.485

Das Alter der Partnerin bzw. des Partners wird auf Jahre und Monate berechnet und der Tarif auf das so ermittelte Alter abgestuft.

G Nicht versicherte Lohnbestandteile

- 1 Nicht zum anrechenbaren Lohn gehören:
 - a) Dienstaltersgeschenke;
 - b) Entschädigungen für Überstunden und Überzeit;
 - c) Lohnbestandteile, die nur gelegentlich oder vorübergehend anfallen.
- 2 Von der Leistung oder vom Geschäftsergebnis abhängige Lohnbestandteile gehören nur zum anrechenbaren Lohn, wenn das Unternehmen dies mit der MPK vereinbart hat.

Impressum

Herausgeber **Migros-Pensionskasse**, Wiesenstrasse 15, 8952 Schlieren

Redaktion **Versicherung Migros-Pensionskasse**

Layout **www.mendelin.com**

Erscheint in deutscher, französischer und italienischer Sprache.
Massgebend ist die deutsche Fassung.

Migros-Pensionskasse

Wiesenstrasse 15, 8952 Schlieren

Tel. 044 436 81 11

infobox@mpk.ch, www.mpk.ch